

U151 Kalkanmoorgley und Kalknassgley aus jungen Seeablagerungen (Seekreide), z. T. über sandig-schluffigen Beckensedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-GA05	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	LN, häufig Grünland, daneben Riedgras- und Schilfbestände	
Relief	ebene Tiefenbereiche und junge Terrassen am Ufer des Bodensees und des Schreckensees	
Bodentyp	Kalkanmoorgley und Kalknassgley mit in Abhängigkeit vom Seespiegel stark schwankenden Grundwasserständen; stellenweise Anmoorlagen im Unterboden	
Ausgangsmaterial	holozäne Seeablagerungen des Bodensees und des Schreckensees (Seekreide, "Schnecklisande") über würmzeitlichen, sandigen bis schluffigen, stellenweise mit Tonen wechsellagernden Beckensedimenten	
Bodenartenprofil	Su3–Us–Ls2,G0–2(3)	1–4 dm
	S–Us–Ut4,G0–2(3);Fkk;F	4–>10 dm
	S–Ut4(Tu2–4),G0–2(3)	
Karbonatführung	meist karbonatreich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht bis sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos bis anmoorig
	Unterboden	humusfrei, stellenweise anmoorig
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	MoSla2, MoSb2, Mo/Sa2, MoLb2, Mola2, Mola3, MolIb2, Molla5, SIIla5, ISIIa2, ISIIa4, ISIIa5, ISIIla5, LIIa3, LIIla4, LIIlb3,	
Musterprofile	8219.1	

Begleitböden

untergeordnet Moorgley und mittel tiefes vererdetes Niedermoor; örtlich Kalkgley, Kalknassgley und Kalkanmoorgley aus schluffigen bis tonigen See- und Altwasserablagerungen, z. T. über Beckensedimenten; direkt am Seeufer sowie in Bereichen mit langanhaltender Wasserbedeckung stellenweise Gytja und Kalknassgley mit z. T. nur geringem Humusgehalt; im Bereich der Argenmündung Gley und Pararendzina-Gley aus z. T. kiesreichen Strandablagerungen; selten junge, vegetationsfreie Kies- und Sanduferstreifen

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–250 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis hoch (70–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Verlandungsbereiche und junge Strandterrassen des Bodensees und des Schreckensees; Böden bei hohen Seewasserständen z. T. überflutet